



Nachtrag zum Spiel SV Waldhof – Kickers Offenbach

Am gestrigen Sonntag, den 25. August 2013, traf unser SV Waldhof vor knapp 10.000 Zuschauern auf den Drittligazwangsabsteiger aus der Vorsaison Kickers Offenbach. Zunächst einmal hatte die Partie alles zu bieten, was zu einem ordentlichen Derby gehört: Knapp 3.000 Gästefans, eine beeindruckende Choreo der Ultras Mannheim und eine Stimmung im Stadion, die ihresgleichen in der Regionalliga sucht. Trotz des verregneten Sonntagnachmittags ließen es sich die Anhänger beider Clubs nicht nehmen, ihre Mannschaften frenetisch anzufeuern und dass dann auch noch unser SVW durch einen sehenswerten Freistoß Ajdin Zerics (72. Minute) die Partie gewann, rundete den Tag vollends ab. Eigentlich hätten alle SVW-Fans nach der zelebrierten Siegesfeier frohgemut nach Hause gehen können, aber leider nur eigentlich.

Denn wieder einmal schafften es ca. 150-200 Krawallmacher, den Fokus der Berichterstattung auf sich anstatt auf den Sport zu lenken. Nicht nur, dass sie nach der Partie auf der Theodor-Heuss-Anlage mit Flaschen, Steinen und Böllern auf die Polizei losgingen, nein, auch in der Halbzeitpause sahen sie sich genötigt, ihre falsch verstandene Vereinszugehörigkeit am Zaun zur Westtribüne auf eine Art und Weise zu zeigen, die dem SVW und der Fankultur erheblichen Schaden zufügt. Der Polizei, die in beiden Situationen sehr defensiv und lediglich reaktiv auftrat, ist hierbei kein Vorwurf zu machen, denn beispielsweise wurde der Einsatz der Wasserwerfer frühzeitig und mehrmals angekündigt.

Wütend macht den geneigten Waldhof-Fan dagegen, dass sich Teile der Pressevertreter dazu berufen sehen, alle Waldhof-Fans undifferenziert mit den tatsächlichen Gewalttätern in einen Topf zu werfen. Schließlich verließen knapp 6.800 Waldhöfer nach der Siegesfeier mit der Mannschaft absolut friedlich das Stadionumfeld oder feierten den Derbysieg noch im Stadion, als sich die Szenen auf der Theodor-Heuss-Anlage ereigneten.



Wie wir als Fandachverband aber auf diese wieder einmal unschönen Szenen bei einem Spiel unseres geliebten Vereins reagieren sollen? Wir wissen es nicht, denn scheinbar erreichen unsere Appelle zur Besonnenheit, wie wir sie seit Jahren vor brisanten Spielansetzungen fanszeneintern und zuletzt vor den Spielen gegen [Offenbach](#) und [Karlsruhe](#) auch öffentlich kommuniziert haben, die entscheidende Zielgruppe unter den Fans nicht. Die eigens zu solchen Events anreisenden Krawalltouristen scheren sich erst recht nicht um den Schaden, den sie dem SVW zufügen.

Wir können deshalb nur unsere Enttäuschung über die Ereignisse zum Ausdruck bringen und unsere gebetsmühlenartigen Apelle und Stellungnahmen hinterfragen, denn wir können nicht ausschließen, dass sich die gleichen Szenen auch in Zukunft bei namhaften Gegnern wiederholen werden.

Entschuldigen möchten wir uns im Namen aller friedlichen SVW-Fans bei der Mannschaft und dem Trainer- sowie Betreuerstab der Kickers Offenbach, die sich auf ihrer Abreise Attacken eines verummten Mobs ausgeliefert sehen mussten. Dabei wurden Schäden am Mannschaftsbus verursacht und das Team des OFC in Angst und Schrecken versetzt. Wir distanzieren uns selbstverständlich ausdrücklich von den Tätern, die für diesen Schwachsinn verantwortlich sind.

PRO Waldhof e.V. im August 2013